

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler und Johann Gottfried Klein.

Rottler, John Peter
Klein, Jacob

Tarangambadi, 04.10.1792-18.12.1792

23. November 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187011

für *Tradescantia cristata*, *Crotalaria*
claburnifolia, *Achyranthes corymbosa*
anbauend. Das *Cynanchum viminalis*
wachsen wir auf dem Gipsviefen an und
so eine neue species der *Epomaea*, die wir
auch in der Gegend von Tranquebar findet
und mit ihren weißen Blumen veynigelt
Muslyamien vorbauet. Für *Simosa*
die der *Penata* am weißen Lande arden
ganz eine neue species ist, ansetzt in
der Gegend von Samul einen großen
Zweig aus. In Aivalar, wo wir über
aussetzten, kofeten wir in ein süßes
und mannigfaltiges Lathiram (es ist Lathyrus
Muslinum) ein, wo Samul kofetbringt
anbauen.

Am 24^{ten} Novbr. reisten wir aus
Luth ins Meer nach hiesigen Luth, wo wir
das Hauptquartier des wir bey dem Publi
der Gegend, die wir nun abspazieren ge-
hen. Wir haben dort die schönste
Abwasserung von Luth, mit hiesigen
in sehr schicklichen ansehnlichen Gegend
den, um das Meer für die von hiesigen
kam manzünftig abgesehen. Es war ein
Ort, der eine alte mit einem Graben
umgeben war, aber ganzlich ansehnlich
Luth